

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211

22-19471

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Notstromaggregat Feuerwehrhaus in Stöckheim

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

29.08.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (zur
Beantwortung)

Status

08.09.2022

Ö

Sachverhalt:

Im Februar 2022 wurde das Notstromaggregat der Freiwilligen Feuerwehr Stöckheim in Empfang genommen und im sogenannten "Hastra-Gebäude" eingelagert. Der Sinn des Aggregates: Es soll bei einem Stromausfall das Feuerwehrhaus mit Strom versorgen und ggf. auch dazu dienen, dass die Bevölkerung Stöckheims ihre Kommunikationsmittel (Handys/ Laptops) hier aufladen kann.

Bei der Sitzung des Feuerwehrausschusses am 16.06.2022 teilte die Verwaltung in der Stellungnahme 22-18569-01 folgendes mit: „Die bisher beschafften Stromerzeuger wurden an die Standorte verteilt, bei denen eine externe Einspeisung mit geringem Aufwand zu realisieren war.“

In der gleichen Sitzung wurde zudem noch in der Stellungnahme 22-18570-01 mitgeteilt: „Um die Resilienz gegen Stromausfälle zu erhöhen, wurde begonnen in die Feuerwehrhäuser der Freiwilligen Feuerwehr externe Stromeinspeisemöglichkeiten einzubauen und geeignete Stromerzeuger zu beschaffen.“

Im Gegensatz zu diesen Aussagen der Verwaltung verfügt das Feuerwehrhaus Stöckheim bis heute nicht über eine externe Einspeisung und es ist fraglich, ob überhaupt noch eine installiert wird, da ja ein Neubau geplant ist.

Es wird daher angefragt:

1. Was für einen Sinn macht es, ein Notstromaggregat zu haben, dass keine Funktion hat?
2. Warum behauptet die Verwaltung in o.g. Stellungnahmen, dass solche Einspeisungen bereits realisiert wurden bzw. realisiert werden, wenn dies augenscheinlich nicht der Fall ist?
3. Warum wird der Anschluss bei einer Kostenschätzung von 2.500,- € nicht installiert, bis der Neubau des Feuerwehrhauses bezogen werden kann?

gez.
Eckhard Kutter

Anlage/n:

keine